

## 1. Kapitel.

### Änderung der Einwohnerzahl der Stadtteile durch die Industrie.

Bei der Besprechung der geographischen Verteilung der Fabriken konnten wir beobachten, wie im Laufe der Zeit die Industrie mehr und mehr nach der Peripherie und darüber hinausstrebte.

Die gleiche Entwicklung bietet sich uns bei der Bevölkerung dar. (Siehe Tabelle Seite 102.)

Innenstadt.

Der industrielle Arbeiter sucht eben stets in die Nähe seiner Arbeitsstätte zu gelangen. So allein ist es erklärlich, daß beispielsweise noch am 1. Dezember 1895 von der Bevölkerung Mannheims mehr als die Hälfte (518 von Tausend) in der Innenstadt ihren Wohnsitz hatte. Für 1900 hat sich deren Anteil bereits auf nicht ganz  $\frac{2}{3}$  des Standes von 1895 vermindert und geht für 1905 sogar noch unter  $\frac{1}{3}$  herab.

Während aber die Oberstadt sowohl in ihren absoluten, wie relativen Zahlen ganz erheblich abnimmt, schwankt die Bevölkerungsziffer der Unterstadt stark, beweist aber gerade dadurch, daß die Entwicklung eine unaufhaltsame ist. Eine der Unterstadt ähnliche Tendenz weisen Jungbusch-Mühlau auf. In ihren absoluten Ziffern ist zwar noch ein mäßiges Steigen zu beobachten, aber auch dieses Steigen verwandelt sich sofort in ein Sinken, wenn man die relative Beteiligung betrachtet. Auch ist dies ein Anzeichen dafür, daß Jungbusch-Mühlau in